

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

II. Die Erndte

[urn:nbn:de:bsz:31-220817](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220817)

Läßt man die ständigen Weiden, die Gras- und Obstgärten und den Kastanienwald außer Betracht, so bleibt als Fläche, welche eine landwirtschaftliche Erndte im engeren Sinne trägt,

	1865/83	1883	1884
(angebauter Acker, Wiese, Nebland) . . . . .	753 230	764 130	762 360 ha
und unter Zuschlag der Nachfrüchte mit . . . . .	71 970	64 200	63 690 ha
als landwirtschaftliche Erndtefläche im engeren Sinne . . . . .	825 200	828 330	826 050 ha

Auf diese letztere Fläche bezieht sich die auf Seite 250/251 enthaltene Hauptübersicht über die Flächen und Erträge der Kulturgruppen für sämtliche Erhebungsjahre.

## II. Die Erndte.

Die Erndte des J. 1884 war im Ganzen nicht ungünstig; nach den allgemeinen Erndteberichten (Nr. 11 S. 173 ff) steht sie auf der Stufe 3,9, somit etwas über dem 20jährigen zu 4,3 berechneten Durchschnitt, was auch die unten aufgeführten Werthzahlen bestätigen.

Für die einzelnen hauptsächlich Fruchtarten war die relative Ergiebigkeit des Jahres 1884 oder der mittlere Ertrag vom ha:

	1865/84	1884	größer um %		1865/84	1884	größer um %
	Centner				Centner		
Weizen . . . . .	22,6	23,8	+ 5,3	Stoppelrüben . . . . .	121	150	+ 24,0
Spelz . . . . .	24,2	27,6	+ 14,0	Heu . . . . .	59,8	60,3	+ 0,8
Gerste . . . . .	25,5	29,6	+ 16,1				geringer
Hafers . . . . .	21,0	23,1	+ 10,0	Roggen . . . . .	20,8	16,3	- 21,6
Kartoffeln . . . . .	155	219	+ 41,3	Wintermischfrüchte . . . . .	23,1	21,5	- 6,9
Essigsäure . . . . .	56,4	56,7	+ 0,5	Sommermischfrüchte . . . . .	20,2	18,1	- 10,4
Reps . . . . .	16,1	16,3	+ 1,2	Mais . . . . .	23,2	24,8	+ 12,1
Tabak . . . . .	31,0	34,2	+ 10,3	Hülsenfrüchte . . . . .	17,6	14,3	- 18,8
Hopfen . . . . .	16,0	16,3	+ 1,9	Klee . . . . .	78,6	74,3	- 5,5
Hanf . . . . .	5,5	6,3	+ 14,5	Luzerne . . . . .	91,9	76,0	- 17,3
Flachs . . . . .	3,1	3,8	+ 22,6	Wein (Hektoliter) . . . . .	26,6	14,4	- 45,8
Glycerin . . . . .	307	319	+ 3,9	Wiesen . . . . .	90,0	89,3	- 7,8
Zuckerrüben . . . . .	400	406	+ 1,5	Dehm . . . . .	30,2	29,0	- 4,0
Runkelrüben . . . . .	378	382	+ 1,1	Stroh . . . . .	35,5	34,8	- 3,0
Kraut . . . . .	377	393	+ 4,2				

Die absolute Ergiebigkeit oder der geerntete Gesamtertrag von 1884 war im Einzelnen im Vergleich zum 20jährigen Durchschnitt:

an größer um Centner, um %	an größer um Centner, um %	an größer um Centner, um %	an größer um Centner, um %	an größer um Centner, um %	an größer um Centner, um %
Weizen . . . . . 124 000 + 15,6	Wiesen . . . . . 332 000 + 2,0	Essigsäure . . . . . 52 000 - 8,5	Reps . . . . . 19 900 - 23,9	Hanf . . . . . 16 850 - 48,1	Flachs . . . . . 660 - 21,4
Spelz . . . . . 11 000 + 0,6	Heu . . . . . 484 000 + 4,3	Roggen . . . . . 195 000 - 21,9	Wintermischfrüchte . . . . . 22 000 - 4,5	Zuckerrüben . . . . . 163 000 - 19,6	Kraut . . . . . 18 000 - 2,6
Gerste . . . . . 295 000 + 19,7	geringer	Sommermischfrüchte . . . . . 44 710 - 21,3	Mais . . . . . 19 600 - 23,8	Wein (Hektoliter) . . . . . 268 170 - 46,5	Wiesen . . . . . 152 000 - 3,0
Hafers . . . . . 204 000 + 17,2	Klee . . . . . 286 000 - 8,4	Hülsenfrüchte . . . . . 21 190 - 37,2	Luzerne . . . . . 339 000 - 19,7	Dehm . . . . . 152 000 - 3,0	Stroh . . . . . 256 800 - 2,3
Kartoffeln . . . . . 5 894 000 + 45,1	Obst . . . . . 225 000 - 10,3				
Tabak . . . . . 41 000 - 18,5					
Hopfen . . . . . 16 600 + 49,6					
Glycerin . . . . . 316 000 + 53,7					
Runkelrüben . . . . . 1 564 000 + 19,4					
Stoppelrüben . . . . . 1 263 000 + 20,6					

Die Verschiedenheit des Prozentsatzes in den beiden Uebersichten ergibt sich durch die Veränderungen der Anbaufläche.

Um die Erndten der einzelnen Jahre ihrer Bedeutung nach vergleichen zu können, haben wir bisher den Erträgen der größeren Kultur- und Fruchtgruppen feste, den Durchschnittspreisen des vorigen Jahrzehnts etwa entsprechende Geldwerthe beigelegt. Diese Vergleichungsweise gibt ein richtigeres Bild des Steigens und Fallens des Bodenertrages als nach den schwankenden Preisen der einzelnen Jahre berechnete Gelbbeträge und eine leichter faßliche und mindestens ebenso genaue Vorstellung von dessen Werthe wie der Ausdruck in Mengen einer bestimmten einzelnen Fruchtart (z. B. Roggen). Die einmal angenommenen Preiseinheiten zu ändern scheint sich vorerst im Hinblick auf den Zweck der Vergleichung nicht zu empfehlen, wenn schon die wirklichen Preise sich seither mehrfach anders gestaltet haben. Nach der bisherigen Annahme ist auch für 1884 der Centner Körner- und Hülsenfrüchte zu 2 fl., Stroh und Kartoffel zu 1 fl., Heu zu 1 fl. 30 kr., Futterrüben



zu 24 kr., Delsamen zu 10 fl., Tabak zu 15 fl., Hopfen und Hanf zu 50 fl., Flachs zu 60 fl.,  
Cichorien und Zuckerrüben zu 36 kr., Kraut zu 2 fl., Obst zu 3 fl. und der hl Wein 12 $\frac{2}{3}$  fl.  
angesezt. Darnach ergeben sich folgender Erndtewerthe:

	Durchschnittswerth der	Werth der Erndte	Unterschied	
	Erndte von 1865/84	von 1884	M.	%
Körner- und Hülsenfrüchte . . . . .	75 600 000	78 000 000	+ 2 400 000	+ 3,2
Stroh . . . . .	19 000 000	19 000 000	=	=
Kartoffeln . . . . .	22 400 000	33 000 000	+ 10 600 000	+ 47,3
Heu und Futter . . . . .	60 300 000	60 000 000	- 300 000	- 0,5
Futterhackfrüchte . . . . .	10 200 000	12 100 000	+ 1 900 000	+ 18,6
Handelsgewächse . . . . .	15 000 000	15 700 000	+ 700 000	+ 4,7
und zwar: Tabak . . . . .	5 700 000	6 700 000	+ 1 020 000	+ 18,0
Hanf . . . . .	3 000 000	1 600 000	- 1 400 000	- 46,7
Hopfen . . . . .	2 850 000	4 300 000	+ 1 450 000	+ 50,9
Delgewächse . . . . .	1 650 000	1 220 000	- 430 000	- 26,1
Cichorien . . . . .	600 000	930 000	+ 330 000	+ 55,0
Zuckerrüben . . . . .	900 000	700 000	- 200 000	- 22,2
Flachs . . . . .	300 000	250 000	- 70 000	- 21,9
Kraut und Gemüse . . . . .	2 400 000	2 300 000	- 100 000	- 4,2
Wein . . . . .	12 500 000	6 700 000	- 5 800 000	- 46,4
Obst . . . . .	11 200 000	10 000 000	- 1 200 000	- 10,7
Weitegang und Sonstiges . . . . .	7 000 000	7 000 000	=	=
	235 600 000	243 800 000	+ 8 200 000	+ 3,5

Der Werth der Erndte von 1884 übertrifft hierach den Durchschnittswerth der Erndten der 20 Beobachtungsjahre um 8,2 Millionen Mark oder um 3,5 %.

Die Werthe der Erndte der einzelnen Jahre dieser Periode und die sich daraus ergebenden durchschnittlichen Werthe des Ertrags von einem Hektar landwirthschaftlicher Fläche sind in folgender Uebersicht vergleichend zusammengestellt:

	Erndtewerth Mill. M.	% des Durchschnitts	über oder unter Durchschnitt		durchschn. Er- tragswerth v. ha M.
			Mill. M.	%	
1865	255,5	108,4	+ 19,9	+ 8,4	307
1866	246,6	104,7	+ 11,0	+ 4,7	296
1867	249,3	105,8	+ 13,7	+ 5,9	299
1868	268,1	113,8	+ 32,5	+ 13,8	322
1869	246,8	104,8	+ 11,2	+ 4,8	296
1870	231,3	98,2	- 4,3	- 1,8	278
1871	223,4	94,8	- 12,2	- 5,2	268
1872	222,4	94,4	- 13,2	- 5,6	267
1873	208,6	88,5	- 27,0	- 11,5	250
1874	256,2	108,7	+ 20,6	+ 8,7	307
1875	261,4	111,0	+ 25,8	+ 11,0	313
1876	193,4	82,1	- 42,2	- 17,9	232
1877	209,2	88,8	- 26,4	- 11,2	251
1878	246,2	104,5	+ 10,6	+ 4,5	295
1879	219,7	93,3	- 15,9	- 6,7	263
1880	232,7	98,8	- 2,9	- 1,2	278
1881	227,4	96,5	- 8,2	- 3,5	271
1882	214,3	91,0	- 21,3	- 9,0	254
1883	256,1	108,7	+ 20,5	+ 8,7	305
1884	243,8	103,5	+ 8,2	+ 3,5	291
Durchschnitt	235,6	100,0	-	-	282

Die vorstehenden Zahlenreihen zeigen zu Anfang eine ununterbrochene Folge guter, den Durchschnitt übertreffender Jahre, sodann eine nur zweimal 1874/75 u. 1878 unterbrochene Folge mehr oder weniger ungünstiger Jahre; erst mit 1883 tritt eine Wendung zum Bessern ein, deren weitere Fortbauer natürlich dahin gestellt bleiben muß. Das Jahr 1884 mit einem Erndtewerth von 243,8 Millionen Mark steht um 8,2 Millionen Mark oder 3,5 % über dem Durchschnitt. Unter den 20 Beobachtungsjahren hat das Jahr 1884 den 10. Rang; 9 Jahre waren besser, 10 schlechter.